



**Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen
Das Wort des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten Gelehrten
‘Atā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Rašta, möge Allah (t) ihn vor allem Übel bewahren,
anlässlich des 105. Jahrestages der Zerstörung des Kalifats**

Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten. Friede und Segen auf den Gesandten Allahs, auf seine Familie, seine Gefährten und alle, die sich ihm angeschlossen haben.

An die islamische Umma – die Umma des *gīhād*, der Gerechtigkeit und Güte *in šā’ Allāh*; die beste Gemeinschaft, die den Menschen je hervorgebracht wurde; möge Allah sie durch Sieg und Ermächtigung ehren!

An die Träger der *da’wa* zur Wiederaufnahme des islamischen Lebens durch die Errichtung des rechtgeleiteten Kalifats – und wir halten sie – mit der Erlaubnis Allahs – für Lichtgestalten der Gottesfurcht, der Lauterkeit und des göttlichen Segens.

In diesen Tagen vor 105 Jahren, Ende des Monats Rağab 1342 n. H. und zu Beginn des März 1924 n. Chr., gelang es den kolonialen Ungläubigen unter Führung Großbritanniens – in Zusammenarbeit mit Verrätern unter den Arabern und Türken –, den Staat des Kalifats zu beseitigen. Der Hauptverbrecher dieser Zeit, Mustafa Kemal, erklärte den offenen Unglauben, indem er das Kalifat abschaffte, den Kalifen in Istanbul umstellen ließ und ihn im Morgengrauen jenes Tages aus dem Lande warf. So kam es durch die Zerstörung des Kalifats zu einer gewaltigen Erschütterung in den Ländern der Muslime, denn das Kalifat war die Quelle ihrer Würde und des Wohlgefällens ihres Herrn. Pflicht der Umma wäre es gewesen, Mustafa Kemal mit dem Schwert zu bekämpfen, wie es der von ‘Ubāda ibn as-Şāmit authentisch überlieferte Hadith des Gesandten Allahs ﷺ erwähnt:

«وَأَن لَا يُشَانِعَ الْأَمْرُ أَهْلَهُ إِلَّا أَن تَرَوْا كُفُراً بَوَاحِدَةِ مِنَ اللَّهِ فِيهِ بُرْهَانٌ»

Und dass wir die Herrschaft ihren Trägern nicht streitig machen. (Der Prophet ergänzte:) "Es sei denn, ihr seht einen offenen Unglauben (*kufran bawāḥan*), für den ihr von Allah einen klaren Beweis habt!" Doch kam die Umma ihrer Pflicht nicht nach; sie versetzte diesem Verbrecher und seinen Handlangern nicht den entschlossenen Schlag, der ihr ganzes Vorhaben zum Scheitern gebracht hätte... Und so blieb die Erschütterung durch den Verlust des Kalifats weiterhin bestehen. In der Folge breitete sich der Einfluss der kolonialen Ungläubigen in den Ländern der Muslime aus: Sie zerstückelten sie und rissen sie in nahezu 55 Fragmente auseinander.

Sodann fügten die dummdreisten Herrscher in den muslimischen Ländern diesem Erdbeben ein weiteres hinzu: Sie hinderten die Zionisten nicht an der Besetzung des gesegneten Landes – des Ortes der Nacht- und Himmelreise des Gesandten Allahs ﷺ. Danach sanken sie Stufe um Stufe herab und eilten zur Normalisierung der Beziehungen mit dem zionistischen Gebilde, ohne dass dieses sich von irgendwo zurückgezogen hätte. Manche begingen dieses Verbrechen im Verborgenen, andere

offen am helllichten Tage. So wetteifern sie allesamt im Verbrechen, ohne die Demütigung zu beachten, die sie dabei vom Scheitel bis zur Fußsohle umhüllt:

﴿سَيِّئِصِبُّ الَّذِينَ أَجْرَمُوا صَعَّارٌ عِنْدَ اللَّهِ وَعَذَابٌ شَدِيدٌ إِمَّا كَانُوا يَكْفُرُونَ﴾

Diejenigen, die Übeltaten begehen, wird bei Allah Erniedrigung treffen und eine strenge Strafe für das, was sie an Ränke zu schmieden pflegten. (6:124)

So steht es heute um euch, ihr Muslime, nachdem euch das Kalifat entrissen wurde und euch dummdreiste Herrscher regieren, die sich sogar in Hāšims Gaza und im gesamten gesegneten Land den Befehlen des Tyrannen Trump unterwerfen. So leitete Trump eine Sitzung, die am Rande der UN-Vollversammlung am Dienstag, dem 23.09.2025, stattfand und an der Saudi-Arabien, die Emirate, Katar, Ägypten, Jordanien, die Türkei, Indonesien und Pakistan teilnahmen. Trump selbst bezeichnete diese Zusammenkunft als „das wichtigste Treffen“. Dort präsentierte er – oder diktierte ihnen vielmehr seinen „Zwanzig-Punkte-Plan“. Bereits aus diesen zwanzig Punkten sprach die Preisgabe Gazas, seine Unterstellung unter fremde Vormundschaft und seine Kolonialisierung, sodass Gaza zu einem Ferienpark werden soll, in dem Trump und das Zionistengebilde Vergnügen finden! Daraufhin veranstaltete as-Sisi in Ägypten, dem Land der Schlagkraft, ein Fest zu Ehren Trumps und seines unheilvollen Plans – als Vorbereitung für die Resolution 2803 des Sicherheitsrates, die einen Aufsichts- bzw. Kolonialrat zur Verwaltung Gazas vorsieht, den sie „Friedensrat“ nennen. Trump erklärte anschließend, er werde zu Beginn des Jahres 2026 die Mitglieder dieses Rates unter seinem Vorsitz in Gaza bekannt geben. Al-Jazeera berichtete zudem, dass Trump voraussichtlich einen amerikanischen General zur Führung der „Stabilisierungskräfte“ im Gazastreifen ernennen werde (al-Jazeera, 11.12.2025). Damit kontrolliert Trump sowohl den Regierungsrat als auch die Sicherheitskräfte in Gaza. Sein Gesandter Witkoff traf sich am 19.12.2025 in Miami mit den sogenannten „Vermittlerstaaten“ Türkei, Ägypten und Katar, um die zweite Phase voranzutreiben: die Art und Weise der Stationierung von Stabilisierungskräften, die Entwaffnung der Hamas und die praktischen Schritte zur Umsetzung dessen. Später traf Trump Netanjahu in Florida und erklärte: „Das Treffen war äußerst fruchtbar“. Er fügte gegenüber Journalisten hinzu, dass die Gespräche die Entwaffnung der Hamas behandelt hätten, der man nur eine kurze Frist gewähre – andernfalls drohten schwerwiegende Konsequenzen (BBC, 30.12.2025). Trump gibt dies bekannt, während er das Zionistengebilde mit sämtlichen Waffen beliefert – schweren und noch schwereren – für einen barbarischen Krieg gegen Gaza, der sich dort gegen sämtliche Lebenserscheinungen richtet. All das geschieht vor den Augen der Herrscher in den muslimischen Ländern, die das gesegnete Land verrieten, indem sie nichts für seine Befreiung unternahmen, ja sogar Trumps zwanzig Punkte beklauschten.

Und nicht nur Palästina wurde verraten, sondern auch die Länder, die diese Herrscher im Interesse der kolonialen Ungläubigen – insbesondere der USA – regieren: So wurde der Südsudan vom Norden abgespalten und Darfur ist auf demselben Weg. Libyen steht in internen Kämpfen und spaltet sich in zwei Staaten auf. Der Jemen ist gespalten – in den Norden und Süden –, und selbst der Süden spaltet sich erneut. Das „neue Syrien“ wirft sich den USA in die Arme, lässt Scherben des früheren Tyrannenregimes und seine Handlanger frei, hält aber die Schabab von Hizb-ut-Tahrir, die zum Kalifat aufrufen, weiter in Haft und verurteilt sie zu Haftstrafen von bis zu zehn Jahren. Doch die dummdreisten Herrscher begnügten sich nicht damit, sondern kapitulierten auch in anderen Gebieten und veräußerten islamischen Boden. So haben sich die hinduistischen Götzendiener Kaschmir einverleibt, Russland verschlang Tschetschenien und andere Regionen muslimischen Bodens in Zent-

ralasien. Osttimor wurde Indonesien entrissen. Zypern – über Jahre eine Bastion der Muslime – wird heute größtenteils von Griechenland kontrolliert. Die Rohingya-Muslime werden in Myanmar abgeschlachtet; fliehen sie nach Bangladesch, werden sie drangsaliert und nicht durch Kampf verteidigt. Ostturkestan wird von China mit einer Brutalität heimgesucht, vor der selbst Bestien zurückschrecken – und die bestehenden Staaten in der muslimischen Welt schweigen wie Gräber dazu. Äußern sie sich doch, nennen sie Chinas Verbrechen eine „innere Angelegenheit“!

﴿كَبُرُّتْ كَلِمَةٌ تَخْرُجُ مِنْ أَفْوَاهِهِمْ إِنْ يَقُولُونَ إِلَّا كَذِبًا﴾

Welch ungeheuerliches Wort kommt aus ihren Mündern hervor, sie sagen nichts als Lüge!
(18:5)

Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Seid ihr nicht fähig, dem Beispiel eurer Vorgänger unter den Soldaten des Islam zu folgen und die Pflicht Allahs, des Mächtigen und Gewaltigen, zu erfüllen, indem ihr Palästina und Hāšims Gaza durch die Speerspitze des Islam befreit, durch den *ğihād* auf dem Wege Allahs, und ihr sodann jeden Zoll muslimischen Bodens zurückholt, der abgespalten oder von kolonialen Ungläubigen besetzt wurde – im Osten wie im Westen – und ihr sie schließlich bis in ihre eigenen Länder verfolgt? Seid ihr nicht fähig dazu? Doch, bei Allah, ihr seid dazu fähig:

Ihr seid die Söhne der Umma des Islam, der Umma des Gesandten Allahs ﷺ, der Umma der *muhāğirūn* und der *anṣār*, der Umma der rechtgeleiteten Kalifen und derer, die nach ihnen kamen. Ihr seid die Enkel Hārūn ar-Rašíds, der dem byzantinischen Kaiser auf Vertragsbruch und Aggression hin erwiderte: „Die Antwort wird das sein, was du siehst, nicht das, was du hörst.“ Ihr seid die Enkel al-Mu’taşims, der ein gewaltiges Heer zur Rettung einer Frau anführte, der ein Byzantiner Unrecht getan hatte, und die daraufhin ausrief: „O Mu’taşim!“ Ihr seid die Enkel Şalāḥ ad-Dīns, der die Kreuzfahrer bezwang und die al-Aqsa-Moschee am 27. Rağab 583 n. H., dem 2. Oktober 1187, von ihrem Gräuel befreite.

Ihr seid die Enkel Muḥammad al-Fātiḥs, jenes jungen Kommandanten, den Allah mit dem Lob Seines Gesandten ﷺ ehrte, als dieser den Eröffner der Stadt Konstantinopel mit folgenden Worten pries:

«فَلَيَغْمُدْ الْأَمِيرُ أَمِيرُهَا، وَلَيَغْمُدْ الْجَيْشُ ذَلِكَ الْجَيْشُ»

Ihr amīr – wie trefflich ist er; und ihr Heer – wie trefflich ist es! Und so wurde Konstantinopel im Jahre 857 n. H. / 1453 n. Chr. durch seine Hand eröffnet, möge Allah (t) ihm gnädig sein und ihm die höchste Gunst erweisen. Ihr seid die Enkel des Kalifen Selim III., zu dessen Zeit die Vereinigten Staaten von Amerika eine jährliche Abgabe von 642.000 Gold-Dollar und 12.000 osmanischen Gold-Lira an den Statthalter von Algier zahlen mussten – im Austausch für die Freilassung ihrer Gefangenen und die sichere Durchfahrt ihrer Schiffe durch Atlantik und Mittelmeer. Zum ersten Mal wurden die USA gezwungen, einen Vertrag nicht in ihrer eigenen Sprache, sondern in der Sprache des Osmanischen Staates zu unterzeichnen, was am 21. Şafar 1210 n. H., dem 5. 9. 1795 n. Chr. geschah.

Ihr seid die Enkel des Kalifen Abdulhamid, der den französischen Botschafter in Istanbul zu sich zitierte, ihn absichtlich in Militäruniform empfing und ihm mit den Worten drohte, falls das Theaterstück in Frankreich, das den Gesandten Allahs ﷺ verunglimpfte, nicht abgesetzt werde: „Ich bin der Kalif der Muslime – ich werde die Welt über euren Köpfen zum Einsturz bringen, wenn ihr dieses

Theaterstück nicht absetzt.“ Frankreich fügte sich und verbot die Aufführung, dies geschah im Jahre 1307 n. H. / 1890 n. Chr. Ihr seid die Enkel dieses Kalifen, den weder jüdische Goldmillionen für den Staatshaushalt noch internationaler Druck, den die Juden aufgebaut hatten, dazu bewegen konnten, ihnen die Ansiedlung in Palästina zu erlauben. So machte er seinen berühmten Ausspruch: „Der Schnitt des Skalpells in meinem Körper ist mir lieber, als dass Palästina vom Staat des Kalifats abgetrennt wird.“ Weitsichtig fügte er hinzu: „Sollen doch die Juden ihre Millionen behalten; wenn der Staat des Kalifats eines Tages zerrissen wird, können sie Palästina ohne Preis nehmen.“ – Und genau das geschah.

Ihr Muslime! Ihr Armeen in den islamischen Ländern!

Wenn das Kalifat zurückkehrt, kehrt eure machtvolle Würde zurück, so wie es bei euren Vorfahren der Fall war. Ihre Taten sprechen für sich: ruhmvolle Macht und ein Wohlgefallen Allahs, das größer ist. Sie errichteten das Kalifat, bewahrten es, wurden dadurch mächtig, führend auf Erden und erlangten das Wohlgefallen ihres Herrn. Und ihr seid ihre Enkel: Eilt hin zur Wahrheit, der sie gefolgt sind; zur Ehre, die sie geschaffen haben, errichtet das Kalifat und bewahrt es! Und hier steht die Partei Hizb-ut-Tahrir, in eurer Mitte, so unterstützt sie! Sie arbeitet Tag und Nacht an der Wiederaufnahme des islamischen Lebens durch die Errichtung des rechtgeleiteten Kalifats. Sie führt die Umma in diesem gewaltigen Werk und raubt mit ihrem Aufruf zum Kalifat den kolonialen Ungläubigen den Schlaf. Wie erst, wenn das Kalifat entsteht und die von ihnen gezogenen Grenzen beseitigt – von den Ausläufern des Pazifik, wo sich Indonesien und Malaysia befinden, bis zur Küste des Atlantik, wo Marokko und Andalusien liegen! Sodann werden die Muslime wieder zu einer Umma in einem Staat – im rechtgeleiteten Kalifat, das dem Islam und den Muslimen machtvolle Würde verleiht und dem Unglauben und den Ungläubigen Erniedrigung beschert. Es wird das Land des Islam und der Muslime aus den Fängen der kolonialen Ungläubigen befreien, sie bis ins Herz ihrer Länder verfolgen und die Welt erneut erstrahlen lassen. – Sodann wird die Wahrheit hervortreten und das Falsche vergehen:

﴿وَقُنْ جَاءَ الْحُقُّ وَزَهَقَ الْبَاطِلُ إِنَّ الْبَاطِلَ كَانَ زَهُوقًا﴾

Sprich: "Die Wahrheit ist gekommen, und das Falsche ist vergangen – wahrlich, das Falsche ist zum Vergehen bestimmt." (17:81)

Man könnte fragen: Vermag das Kalifat all das zu tun? Vermag es den Sieg zu schaffen und die Niederlage zu beseitigen? Vermag es die Länder der Muslime von den kolonialen Ungläubigen zu befreien und diese bis in ihre Kernstätte zu verfolgen? Wir sagen ja, weil unser Herr dies gesagt hat:

﴿إِنْ تَنْصُرُوا اللَّهَ يَنْصُرُكُمْ وَيُئْتِيَ أَقْدَامَكُمْ﴾

Wenn ihr Allahs Sache beisteht, steht Er euch bei und gibt euren Füßen festen Stand. (47:7)
Doch der wahre Beistand Allahs kommt nur durch die Errichtung des islamischen Staates, der Seine Gesetze zur Geltung bringt. Wird er errichtet, so wird Allah, der Erhabene, ihm den Sieg verleihen. Er wird sich festigen und stärken, sodass ihn seine Freunde achten und seine Feinde fürchten. Dies bringt der Gesandte Allahs ﷺ zum Ausdruck, wenn er sagt:

«الْإِمَامُ جُنَاحٌ لِيُقَاتَلُ مِنْ قَرَائِيهِ وَيُنَقَّى بِهِ»

Wahrlich, der Imam ist ein Schutzschild, man kämpft hinter ihm und schützt sich durch ihn. So sind der Kalif und das Kalifat ein Schutzschild, das heißt: eine Schutzwehr. Wer über eine solche Schutzwehr verfügt, der ist – mit der Erlaubnis Allahs – am Ende siegreich: Sein Land geht nicht verlo-

ren, und seine Feinde wagen nicht, sich ihm zu nähern. Davon legt die Geschichte des Kalifats ein klares Zeugnis ab: Wo ist Byzanz mit seinem Zepter heute? Wo sind die Städte und Herrscher Persiens? Und wer sonst hat in jenen Landstrichen, die sich der Länge und Breite nach über die Erde erstrecken, von Ozean zu Ozean, den Ruf des *takbīr* erschallen lassen – wenn nicht der Staat des Islam, die Heere des Islam und die Gerechtigkeit des Islam? Und hätte das Kalifat damals gewusst, dass es jenseits der beiden Ozeane – im Osten wie im Westen – noch weiteres Land gibt, hätte es deren Fluten durchquert, um zum Glauben Allahs aufzurufen, des Allmächtigen, Erhabenen und Allweisen.

Auch könnte man sagen: Hizb-ut-Tahrir kennt keine andere „Ware“ als das Kalifat. Wo immer er sich niederlässt oder weiterzieht, spricht er von nichts anderem als vom Kalifat, kennt nichts außer dem Kalifat und beschäftigt sich mit nichts anderem. Und wir antworten darauf: Ja, das Kalifat ist die Ware und die eigentliche Zunft. Es ist die Würde und die Schutzmacht; der Bewahrer des *dīn* und der *dunyā*. Es ist die Grundlage und die entscheidende Instanz. Durch das Kalifat werden die Rechts-sprüche angewendet, die Grenzstrafen vollzogen, die Eröffnungen errungen und die Häupter durch die Wahrheit erhoben. Es war das Kalifat, womit sich die Muslime befassten, noch bevor sie die Bereitung und Bestattung des Gesandten Allahs ﷺ vornahmen – trotz der Bedeutung und Erhabenheit dieses Anliegens. All dies geschah aufgrund der Wichtigkeit und zentralen Bedeutung des Kalifats, da die führenden Gefährten erkannten, dass die Beschäftigung mit dem Kalifat selbst vor dieser großen Pflicht Vorrang hat: die Vorbereitung der Bestattung des Gesandten Allahs ﷺ.

Ihr Muslime! Ihr Armeen in den islamischen Ländern!

Die Errichtung des Kalifats stellt die Schicksalsfrage der Muslime dar. Und wir sind uns des Beistands Allahs sowie der machtvollen Würde des Islams und der Muslime gewiss. Wir sind uns der Rückkehr des rechtgeleiteten, kämpfenden Kalifats sowie der Beseitigung des Zionistengebildes gewiss, das Palästina besetzt hält, und ebenso der Eröffnung Roms wie einst Konstantinopel eröffnet wurde und zur Stätte des Islams, zu „Istanbul“, geworden ist. Wir sind uns dessen gewiss, selbst wenn die Ungläubigen und Heuchler sagen:

﴿إِذْ يَقُولُ الْمُنَافِقُونَ وَالَّذِينَ فِي قُلُوبِهِمْ مَرْضٌ غَرَّ هُؤُلَاءِ دِينُهُمْ﴾

Als die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sprachen: „Ihr Glaube hat diese da hochmütig gemacht.“ (8:49) Denn all das – der endgültige Sieg der Muslime – ist in der Verheißung Allahs, des Erhabenen, verankert:

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيُسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ﴾

Verheißen hat Allah denen, die von euch glauben und gute Werke tun, dass Er sie gewiss zu Nachfolgern auf Erden machen wird. (24:55), und ebenso in der Frohbotschaft Seines Gesandten ﷺ nach dieser Gewaltherrschaft, in der wir leben:

«ثُمَّ تَكُونُ مُلْكًا جَبْرِيلَةً فَتَكُونُ مَا شَاءَ اللَّهُ أَنْ تَكُونَ ثُمَّ يَرْفَعُهَا إِذَا شَاءَ أَنْ يَرْفَعُهَا ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَى مِنْهَاجِ النُّبُوَّةِ ثُمَّ سَكَّتَ»

„[...] Sodann wird eine Gewaltherrschaft folgen. Sie wird weilen, solange Allah sie weilen lässt, dann wird Allah sie aufheben, wenn er sie aufheben will. Sodann folgt ein Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums.“ Dann schwieg er. Im „Musnad“ von Ahmad tradiert. Mit der Erlaubnis Allahs wird also das Kalifat unweigerlich zurückkehren. Doch ist für dessen Gründung ein ernsthafter, intensiver Einsatz notwendig. Denn dem Gesetz Allahs zufolge steigen keine Engel vom Himmel herab, um für uns das Kalifat zu errichten und für uns die Verheißung Allahs, des Allmächtigen, des Allgewaltigen

gen, sowie die Frohbotschaft Seines Gesandten ﷺ zu erfüllen, während wir untätig dasitzen. Vielmehr sendet Allah Seine Engel herab, um uns zu unterstützen, während wir uns ehrlich, aufrichtig, entschlossen und tatkräftig einsetzen. Erst dann wird Allah uns den Sieg und den Triumph im Diesseits und Jenseits bescheren — und dies ist wahrlich der große Gewinn! Hizb-ut-Tahrir arbeitet mit Ernst und Nachdruck auf das Kalifat hin und ist voller Zuversicht, dass es bald entstehen wird. So eilt herbei, ihr Muslime, eilt herbei, ihr Träger der Macht! Schließt euch der *da'wa* und der *nuṣra* an, eilt mit der Partei zur Errichtung des Kalifats und seid nicht bloß Zuschauer, die seiner Gründung durch die Partei aus der Ferne beiwohnen – denn der Sieg ist mit Allahs Erlaubnis nahe!

﴿إِنَّ اللَّهَ بِالْعُلُوِّ أَمْرٌهُ قَدْ جَعَلَ اللَّهُ لِكُلِّ شَيْءٍ قَدْرًا﴾

Wahrlich, Allah setzt Seinen Willen durch – siehe, Allah hat für alles eine Bestimmung gemacht. (65:3)

﴿وَيَوْمَئِذٍ يُفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ * بِنَصْرٍ اللَّهِ يَنْصُرُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْغَفِيرُ الرَّحِيمُ﴾

An jenem Tage werden die Gläubigen sich freuen – über den Sieg Allahs. Er steht bei, wem Er will; und Er ist der Allmächtige, der Barmherzige. (30:4-5) Und unser letzter Bitruf lautet: Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten!

Was-salāmu 'alaikum wa rahmatullāhi wa barakātuh.

Im Rağab des Jahres 1447 n. H. / Januar 2026 n. Chr.

Euer euch liebender Bruder 'Atā' ibn Ḥalīl Abū ar-Rašṭa



